

# Tranquillity im Mittelland - ein neuer Akzent in der Landschaftsplanung

## Fallstudie im Kanton Bern

### Studentin



Janina Studer

**Ziel der Arbeit:** "Ruhe" ist ein wichtiges Kriterium zur Landschaftsqualität, aufgrund seiner qualitativen Ausprägung jedoch in der Planung noch wenig definiert. Um das Kriterium in Planungsinstrumenten zu berücksichtigen, müssen deren Eigenschaften und Messbarkeit weiter belegt werden. Eine Grundlage dazu bietet der neue Ansatz der "Tranquillity Map" der ETH und Stiftung Landschaftsschutz (Leeb et al. 2020). Mithilfe von Fallstudien zu ausgewählten Ruhegebieten dieser Grundlage im Schweizer Mittelland soll die Umsetzbarkeit weiter spezifiziert werden. Ziel der Arbeit ist das Verstehen der Bedeutung von Ruhe in der Landschaftsplanung und dazu erforderliche Erfassungskriterien weiter auszuarbeiten und zu überprüfen.

**Problemstellung:** Mit der Zersiedlung und wachsendem Druck auf Naherholungsgebiete ist die Unversehrtheit von ruhigen Landschaften zunehmend von Bedeutung. In der Landschaftsplanung ist der Handlungsbedarf frühzeitig zu erkennen und zu spezifizieren, um diese Qualitäten zu sichern. Gegenwärtig gibt es kaum spezifische gesetzliche Instrumente zum Erhalt visueller und akustischer Ruhe im Schweizer Mittelland.

**Vorgehen:** Grundlage der Projektarbeit stellt die "Tranquillity Map des Schweizer Mittellandes" der ETH Zürich (Leeb et al. 2020) dar. Die mindestens fünf Quadratkilometer großen Ruhegebiete wurden darin anhand eines Kriterienkataloges von ausgewählten GIS-Daten ermittelt. Aufbauend auf diese Daten wird im Zuge der Projektarbeit eine Fallstudie zu drei ausgewählten Ruhegebieten im Kanton Bern erarbeitet. Nach einer Begriffsklärung werden Kriterien (positive und negative Einflussfaktoren auf die akustische und visuelle

Wahrnehmung) diskutiert, dargestellt sowie in der Feldarbeit getestet. Die Bewertung wird anhand des Erhebungsblattes zusammengefasst und dokumentiert. Anschließend werden ausgewählte Empfehlungen zur Wahrung der Ruhequalitäten dargestellt.

**Feldgehölze Seeland, Kallnach, Finsterhennen, Ruhegebiet 29 (Leeb et al. 2020)**  
Eigene Darstellung



**Aussicht vom Bantiger, Ruhegebiet 35 (Leeb et al. 2020)**  
Eigene Darstellung



**Dynamische Flusslandschaft, Ruhegebiet Schwarzwasser 39 (Leeb et al. 2020)**  
Eigene Darstellung



### Examinator

Prof. Hans-Michael Schmitt

### Themengebiet

Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

### Projektpartner

Stiftung Landschaftsschutz, Bern (Dr. Raimund Rodewald)